

INFORMATIONSNABEND

EINTRITT IN DIE 1. KLASSE

PRIMARSCHULE GALGENEN

Inhaltsverzeichnis

Übertritt vom Kindergarten in die Schule	2
Schulweg.....	2
Lehrplan 21	3
Stundenplan	4
Beurteilung	5
Förderorientierte Verhaltensbeurteilung	5

Übertritt vom Kindergarten in die Schule

Die Anforderungen an die zukünftigen 1. Klässer sind gross.

Zukünftige Erstklässlerinnen und Erstklässler sollen:

- die passende Schulreife zeigen, das heisst:
 - sich eine gewisse Zeit lang konzentrieren können
 - Durchhaltevermögen zeigen
 - Interesse für die Schule zeigen
 - ein Gespür für grosse Gruppen haben
 - eigene Bedürfnisse zurückstellen können
 - sich selber anziehen können und eventuell schon selber Schuhe binden.

Zukünftige Erstklässler/innen benötigen folgendes Material:

- Schulthek
- Etui mit guten Farbstiften (Caran d'Ache)
 - qualitativ gute Bleistifte und Radiergummis werden von der Schule zur Verfügung gestellt.
- Finken
- Weitere Infos bezüglich Material erhalten Sie von der Lehrperson.



→ Weniger ist mehr! ☺

Schulweg

Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern und ist ein besonderes Erlebnis:

- soziale Erfahrungen
- Selbständigkeit / Selbstwertgefühl stärken
- wertvoll für die Entwicklung
- Bewegungsförderung

Sicherheit:

- den «sichersten» Weg suchen und gemeinsam ablaufen
- korrektes Verkehrsverhalten üben
- Leuchtstreifen anziehen



Lehrplan 21

Ein Lehrplan ist ein Planungsinstrument und

- legt Ziele für den Unterricht aller Stufen der Volksschule fest
- zeigt auf, welche Kompetenzen die Kinder erreichen müssen.

Der Lehrplan dient zur Harmonisierung der Volksschule, das heisst:

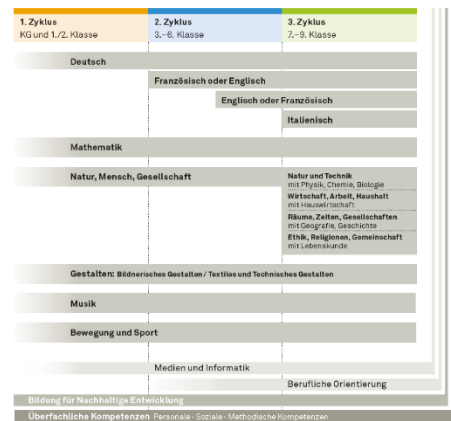
- Lehrmittel werden koordiniert
- die Mobilität der Familien wird erleichtert
- vergleichbare Ziele innerhalb der 21 Kantone werden geschaffen.

Der Lehrplan ist in drei Zyklen gegliedert

- 1. Zyklus → Kindergarten, 1. und 2. Klasse
- 2. Zyklus → 3. bis 6. Klasse
- 3. Zyklus → 7. - 9. Klasse (Oberstufe)

und beinhaltet folgende Fachbereiche:

- Deutsch
- Mathematik
- Fremdsprachen
- Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)
- Gestalten (BG und TTG)
- Musik
- Bewegung und Sport



Der Lehrplan 21 beschreibt das, was die Schülerinnen und Schüler im Verlaufe der obligatorischen Schule lernen, in Kompetenzen. Um eine Kompetenz zu erwerben braucht es drei Dinge:

- Wissen: Das Wissen und Verstehen, das ich zum Lösen einer Aufgabe benötige. Dazu gehören auch das Analysieren und Strukturieren von Informationen
- Können: Die Fähigkeit und Fertigkeit, das Wissen praktisch zu nutzen und anzuwenden, so dass ich die Aufgabe lösen kann.
- Wollen: Die Bereitschaft, Haltung und Einstellung, Wissen und Können zu erwerben und anzuwenden.

→ Fokus liegt auf der Verknüpfung und Anwendung von Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Der Aufbau von Wissen und Können wird für jede Kompetenz in Stufen beschrieben. Dabei sind die **Grundansprüche** (grau) diejenigen Kompetenzen, welche alle Schülerinnen und Schüler zum Ende des Zyklus erreichen sollen.

weitere Infos finden Sie unter:
www.lehrplan21.ch

MA.1 Zahl und Variable
 C Mathematisieren und Darstellen

1. Die Schülerinnen und Schüler können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen und nachvollziehen.		Querverweise (z. B. Formale und Kreativität)
MA.1.C Die Schülerinnen und Schüler ...		
1	a	› können zeigen, wie sie zählen.
	b	› können Summen darstellen und Darstellungen nachvollziehen (z. B. auf dem 20er-Feld oder auf dem Zahlenstrahl).
	c	› können Rechenwege zu Additionen und Subtraktionen darstellen und nachvollziehen (z. B. $18 + 14$ mit Hilfe des Rechenstrichs).
	d	› erkennen in grafischen Modellen multiplikative Beziehungen, insbesondere Verdoppelungen und 1-mehr bzw. 1-weniger (z. B. $3 \cdot 4$ und $6 \cdot 4$ in einem Punktfeld als Verdoppelung).
2	e	› können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z. B. $80 + 5 + 5 + 5 = 80 + 4 \cdot 5$; $347 - 160 \rightarrow 160 + 40 + 147 = 347$).
	f	› können Rechenwege zu Grundoperationen mit Dezimalzahlen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z. B. $35.7 + 67.8$ in mehrere Summanden zerlegen und auf dem Rechenstrich darstellen).
	g	› können Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben (z. B. Produkt: $\frac{1}{2}$ von $\frac{1}{4}$ mit dem Rechteckmodell; Summe: $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ mit dem Kreismodell).

Stundenplan

Klasseneinteilung:

- Einteilung Schulhaus → durch Schulrat, Einteilung in welche Klasse → durch Rektorat im Mai 2021
- weitere Informationen wie Gruppeneinteilung / Alternierungslektionen folgen am 17. Juni 2021 → Übergabetag

Schwimmen:

- blockweise, 3- bis 4-mal nacheinander
- 1. Klasse: 12 Lektionen pro Schuljahr, 2. Klasse: 10 Lektionen pro Schuljahr

Religion:

- Religionsunterricht ist unabhängig von der Schule.
- Abmeldungen, Fragen nicht via Klassenlehrperson → direkt bei zugewiesener Religionslehrperson

Ihr Kind erhält den Stundenplan am Übergabetag und weitere Informationen erhalten Sie am Elternabend.

Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Beurteilung

In der 1. Klasse und dem ersten Semester der 2. Klasse werden noch keine Noten erteilt.

Statt Noten gibt es Beurteilungsgespräche

- am Ende der 1. Klasse
- nach dem ersten Halbjahr in der 2. Klasse

Ab dem zweiten Semester der 2. Klasse werden Noten in folgenden Fächern erteilt:

- Deutsch mündlich
 - Lesen, Vortragen, Hörverständnis, Leseverständnis
- Deutsch schriftlich
 - Grammatik, Rechtschreibung, Texte schaffen
- Mathematik
- Schrift

Förderorientierte Verhaltensbeurteilung

In der Schule sind nicht nur die Leistungen in den einzelnen Fächern wichtig, sondern auch das Verhalten des Kindes.

- Klassenlehrperson setzt Verhaltensziel für eine oder mehrere Wochen.
- KLP bespricht das Ziel mit dem Kind.
- KLP beurteilt das Erreichen des Zieles.
- KLP gibt Rückmeldungen an die Eltern.

Diese Beurteilung erscheint auch im Zeugnis. Hier werden sechs Grobziele genannt:

- Lern- und Arbeitsverhalten
 - beteiligt sich am Unterricht
 - gestaltet die Arbeiten sorgfältig
 - organisiert die Arbeiten selbständig
- Sozialverhalten
 - arbeitet konstruktiv zusammen
 - hält sich an Regeln
 - begegnet Mitmenschen respektvoll

Diese Beurteilung erfolgt in: übertroffen, erreicht, teilweise erreicht, nicht erreicht.

Die Arbeit am Verhalten ist für das Zusammenleben in der Klasse und das Erreichen der Unterrichtsziele für Ihr Kind ebenfalls sehr wichtig.

